

Anwesend:

Aufsichtsrat: Andreas Stange, Erika Seifert, Frauke Neumann, Daniel Sip, Stefanie Kappelhoff-Beckmann, Hannes Brackhahn, Henning Behrens
Vorstand: Eltje Jahnke
FBL: Barbara Peterwerth, Anja von Bülow, Bettina Castelli, Martin Haff, Petra Weniger

Tagesordnung:

1. **Begrüßung und Regularia**
2. **Führungszeugnisse für Mitglieder des AR**
3. **Kommunikation und Abläufe zwischen AR und Vorständin**
4. **Fortsetzung der Entscheidungsfindung in Bezug auf die kooperative Ganztagsbildung an Grundschulen**
5. **Stand der Baumaßnahmen in der Kita Lindenallee**
6. **Aktuelle Elternbeschwerden**
7. **Beschwerdemanagement und Umgang mit Beschwerden**
8. **Verschiedenes**

1. **Begrüßung und Führungszeugnisse der Mitglieder des Aufsichtsrates**

Der AR-Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des AR und alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 20:15 Uhr.

Das Protokoll wird mit folgender Ergänzung beschlossen:

Die Strategietage der KiB-Führungskräfte finden jährlich im Herbst statt. Der AR wird rechtzeitig dazu eingeladen.

2. **Führungszeugnisse für die Mitglieder des AR**

Erweiterte Führungszeugnisse werden im KiB von allen vorgelegt, die als Mitarbeiter*innen oder Funktionsträger*innen die Möglichkeit haben mit Kindern in Kontakt zu treten. Gleiches gilt für Vermieter*innen oder die Mitarbeiter*innen beauftragter Firmen mit regelmäßiger Geschäftsbeziehung (z.B. IT-Firma oder Mahlzeiten-Caterer). Dies dient dazu, die Kinder vor Übergriffen durch Erwachsene zu schützen, insbesondere indem die lückenlose Verpflichtung zur Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses bereits im Vorfeld Täter*innenstrategien durchkreuzt. Die Mitglieder des Aufsichtsrates genießen im KiB ein besonderes Vertrauen. Daher ist es selbstverständlich, dass auch die Mitglieder des AR erweiterte Führungszeugnisse vorlegen. Dies geschieht bisher freiwillig.

Zur Bekräftigung und um dieses Vorgehen noch besser abzusichern überlegt der AR eine Satzungsänderung vorzuschlagen. Demnach soll zukünftig die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses ohne Eintrag Voraussetzung für die Mitwirkung im AR sein.

Das Thema soll in der nächsten AR-Sitzung erneut aufgenommen werden, um den Textvorschlag für die Satzungsänderung, die der Mitgliederversammlung vorgelegt werden soll, vorzubereiten.

3. **Kommunikation und Abläufe zwischen AR und Vorständin**

Im KiB arbeitet ein ehrenamtlicher AR engagiert mit den hauptamtlich Beschäftigten der Führungsebene zusammen. In dieser Zusammenarbeit muss der AR in wichtige Entwicklungen im KiB einbezogen werden und damit die Möglichkeit erhalten, sich eine fundierte Meinung zu bilden.

Die Vorständin hat mit ihrem Führungsteam die Aufgabe, den Verein zu führen und zu leiten. Bei anstehenden Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für die weitere Entwicklung

des KiB sind die Sichtweisen und persönlich vielfältigen Erfahrungsschätze aus dem AR eine Bereicherung und wichtige Unterstützung für die hauptamtliche Arbeit.

Der AR möchte in übergeordnete Themen von Bedeutung für den Verein einbezogen werden und sich weder mit AR spezifischen für den KiB wenig aktuellen noch mit operativen Fragen beschäftigen. Die Themen des AR sollten eine wichtige Bedeutung für den KiB haben und die Möglichkeit bieten, persönliche Kompetenzen einzubringen. Zu berücksichtigen ist dabei auch, dass es sich um eine ehrenamtliche Arbeit handelt, so dass der zeitliche Einsatz angemessen bleiben muss und die terminliche Verfügbarkeit eingeschränkt ist.

Es wird überlegt, im AR zukünftig stärker themenbezogen zu arbeiten, und die Tagesordnung mit vielen Berichtspunkten zugunsten von Themensitzungen aufzugeben. Das KiB-Führungsteam wird den AR über aus seiner Sicht sinnvolle Themen informieren und die Themenwünsche des AR aufgreifen. Der AR soll weiter in thematisch wichtige AGs und Projektgruppen einbezogen werden. Vorgeschlagen wurde auch die Beteiligung des AR an der vom BR initiierten Zukunftswerkstatt.

Die besondere Zusammensetzung der Projektgruppen erfordert, dass sie kontinuierlich mit konstanten Mitgliedern arbeiten. Die AR-Mitglieder können sich hier also nicht abwechseln. In den thematischen AGs der Kita-Leitungen ist dies nach Absprache zum Teil möglich.

Als Themen für den AR wurden bereits vorgeschlagen:

- Qualität im KiB/Qualität des KiB
- Mitwirkung an der Konzeptgruppe zur Erarbeitung des neuen Rahmenkonzepts (nach Abschluss der Qualitäts-AG)
- Beschwerdemanagement/Beteiligung
- Zukunftswerkstatt

4. Fortsetzung der Entscheidungsfindung in Bezug auf die kooperative Ganztagsbildung an Grundschulen

Das Führungsteam hat die Ergebnisse der Strategietage aufgegriffen und für die dort gesammelten Einwände, Ideen und Vorschläge für alle Szenarien in Pro und Contra gegliedert. Im nächsten Schritt wurden die Contra-Aspekte daraufhin untersucht, welche Möglichkeiten es gäbe sie abzumildern oder zu vermeiden.

Der AR hat die Ergebnisse in einer gemeinsamen Sitzung ebenfalls für sich ausgewertet. Der Beschlussvorschlag des AR deckt sich mit dem Ergebnis der KiB-Führungsebene.

Der AR beschließt mit einem zunächst noch vertraulichen Beschlusstext einstimmig. Bevor der Beschluss veröffentlicht wird, sollen der KiB Betriebsrat, die KiB Ganztags- und Hortleitungen und die Teams der Ganztagsstandorte und Horte informiert werden. Anschließend sollen Gespräche mit den Schulleitungen gesucht werden.

5. Stand der Baumaßnahmen an der Kita Lindenallee

Für den Umbau und die Erweiterung des Mehrzweckraums liegt ein Bescheid vor, dass das Architekturbüro alle noch ausstehenden Planungen und Kostschätzungen durchführen darf. Das Ergebnis muss dann dem Amt für Jugend und Familie zur Prüfung der Angemessenheit der Kosten vorgelegt werden. Ein Bauzeitenplan liegt uns noch nicht vor, aber wir gehen von einer Überschneidung mit der Ausführung der Baumaßnahmen auf dem Außengelände aus.

Für die Sanierung des Außengeländes liegt ein Bescheid über den vorzeitigen Maßnahmebeginn vor. Die Planungsunterlagen über eine Umsetzung der Sanierung nur über den schmalen Weg neben der Kita liegen zur endgültigen Entscheidung zur Angemessenheit der Kosten beim Amt für Hochbau, Planung und Stadtgrün. Mit dem vorzeitigen Maßnahmebeginn können die Ausschreibungen erfolgen, wir haben aber noch keine Mittelbewilligung. Wir rechnen mit einem Baubeginn im Mai.

Damit müssen wir den Betrieb möglichst kinder- und familienfreundlich während einer intensiven Bauphase aufrechterhalten. Die Kita entwickelt gerade ein Konzept, das z.B. verschiedene Ausflüge beinhaltet, um die eingeschränkten Bewegungsmöglichkeiten vor Ort für die Kinder zu kompensieren und die Bauphase gut zu gestalten. Das Landesjugendamt als Aufsichtsbehörde ist ebenfalls informiert und steht uns beratend zur Seite.

6. Elternbeschwerden

Es liegen aktuell keine Elternbeschwerden vor.

7. Beschwerdemanagement und Umgang mit Beschwerden

Vertagt. Der AR wird zur Vorbereitung schriftlich informiert.

8. Verschiedenes

Die Sitzung endet um 22:13 Uhr.

Oldenburg, den 19.03.2018

Henning Behrens
Aufsichtsratsvorsitzender

Eltje Jahnke
Vorständin/Protokollführung